

## **Erfahrungsbericht Erasmus in Bologna**

Vergangenes Wintersemester 25/26 habe ich an der Università di Bologna mein Auslandssemester verbracht und habe dort meinen Master im wirtschaftlichen Bereich fortgeführt. Da das Semester dort etwas früher beginnt als in den meisten deutschen Universitäten, bin ich bereits Anfang September nach Italien gefahren. Daher würde ich empfehlen möglichst früh mit der Wohnungssuche zu beginnen, dafür habe ich besonders idealista.it oder Agenturen wie HousigAnywhere genutzt. Trotzdem Achtung vor Betrügern, am besten nichts vorher bezahlen, die meisten Vermieter sehen das auch ein. Was ich auch jedem ans Herz legen kann, ist sich vorher bei ESN zu registrieren (kann man auch noch vor Ort machen), hier kann man, vor Allem zu Beginn, Trips und Ausflüge buchen, die einem nicht nur die Gegend hervorragend zeigen sondern man kann auch die ersten Kontakte knüpfen und Freunde kennenlernen. Außerdem bieten die Chat-Gruppen auch die Möglichkeit sich nach WGs umzuhören, häufig werden die Zimmer am Ende des vorherigen Semesters an die neuen Erasmus-Studenten weitergegeben.

Nach Ankunft und richtiger Aufnahme des Studiums wurden schnell viele Fragen geklärt, falls man sich trotzdem mal an andere Studenten wenden möchte gibt es Whatsapp Gruppen die nach Ländern, Hobbies, o.ä. über den erwähnten ESN-Whatsapp Chat geteilt werden. Natürlich kann man auch super ohne das Netzwerk zurechtkommen, aber nach meiner Erfahrung war es praktisch Teil davon zu sein, besonders in den ersten Wochen. Meine belegten Kurse waren vom Anspruchsniveau total in Ordnung, in Italien wird im Vergleich zu Deutschland mehr Wert auf Gruppenarbeiten gelegt, die häufig bis zu 50% der Endnote ausmachen, darauf sollte man sich einstellen. Die Professoren haben zum größten Teil Verständnis für vieles, nur einer meiner Kurse war mit Anwesenheitspflicht (bei 10 Terminen durfte man aber 3x fehlen), heißt Aktivitäten außerhalb der Uni konnte man wunderbar darum planen.

Zur sprachlichen Barriere kann ich sagen, ich bin ganz gut mit meinen Spanisch Kenntnissen zurecht gekommen da sich die beiden Sprachen etwas ähneln und irgendwann findet man sich ohnehin mit einer anderen Sprache zurecht, trotzdem schadet es nicht sich ein paar Grundlagen in Italienisch anzueignen, da nicht jeder Englisch spricht.

Die schönsten Empfehlungen in Bologna und Umgebung sind meiner Meinung nach natürlich die Innenstadt, Kirchen wie San Luca und die Bergkette die hinter Bologna beginnt. Ganz in der Nähe liegen Modena und Maranello, die für Alle für Motorsport Fans bekannt sein sollten für die Museen von Ferrari und Lamborghini. (Ganz ehrliche Empfehlung ist eher die Kombination aus den beiden Ferrari Museen, als die Werksführung von Lamborghini.) Wichtige Orte um im Studentenleben teilzunehmen sind die Via Zamboni und Piazza Aldrovandi, aber um auf dem aktuellsten Stand zu bleiben, am besten der Instagramseite von ESN folgen (@esn\_bologna).

Trips wurden unter anderem nach Mailand, Verona, Florenz und vielen anderen Städten angeboten. Mailand, Rom und Venedig sind ganz klar ein muss wenn man zuvor noch nicht

da war. Sonst kann man sich auch noch weiter in den Süden begeben und Neapel oder Palermo besuchen.

Da im Wintersemester leider Weihnachten in die Zeit fällt und manche Ihre Klausuren schon im Dezember beendet hatten, haben sie sich dazu entschieden im Januar nicht nochmal nach Bologna zu kommen. Dennoch muss ich sagen, dass wir den letzten Monat sehr schön mit Freunden verbringen konnten und das Verabschieden so noch etwas herausgezögert werden konnte, daher kann ich nur empfehlen sich auch noch für den Januar zu entscheiden.

Abschließend würde ich das Semester als sehr gelungen bezeichnen. Meine Zeit dort wird mich noch einige Jahre lang begleiten, genauso wie die tollen Menschen die ich dort kennen gelernt habe. Ich freue mich sehr, ab und zu dorthin zurückkehren zu können!